

Frühlingsgruß von der Mühle

Mitglieder des Mühlenvereins legen Arbeitseinsatz ein und treiben Planungen für Fest voran

Die Mühle zu einem Hingucker werden zu lassen ist nicht das einzige Anliegen des Vereins zum Erhalt der Döppler Mühle. Er möchte auch das umliegende Areal zu einem schönen Fleckchen im Stadtteil werden lassen und zeigt dabei vollen Einsatz.

Neu-Olvenstedt (mp) • Die Mitglieder des Vereins zum Erhalt der Döppler Mühle haben nicht nur das Areal rund um das Baudenkmal hergerichtet und vom Winterdreck befreit, sondern auch Farbtupfer gesetzt. Gerlind Guttek etwa zählte zu jenen, die sich um die Gestaltung des Rondells nahe der Holländermühle kümmerten und Blumen wie Primeln und Christrosen pflanzten. „Wir wissen, dass sich viele Passanten an dem schönen Anblick erfreuen“, so Guttek.

Das Unternehmen Hornbach unterstützte den Arbeitseinsatz des Vereins mit Sach-

spenden im Wert von 500 Euro.

Dazu zählt auch ein großer Grill, der u. a. am bundesweiten Mühltage zum Einsatz kommen soll, an dem sich die Döppler Mühle am Pfingstmontag (10. Juni) beteiligen wird. Dann wird der Verein um Vorsitzenden Rolf Weske die Gäste über den aktuellen Stand der Sanierung informieren. Im Rahmen des Wiederaufbaus der Mühle wird derzeit am Ringanker des Bauwerks gearbeitet.

Demnächst wird der Platz nach der 1845 von Müllermeister Heinrich Lange errichteten Mühle benannt. CDU-Stadtrat Gerhard Häusler hatte einen Antrag zur Benennung der Freifläche nahe der Mühle in Döppler Mühlenplatz eingebracht und die Arbeitsgemeinschaft Straßennamen und Hausnummerierung über den Vorschlag beraten.

Der Stadtrat hatte dies nun während seiner Sitzung am Donnerstag einstimmig beschlossen.



www.duepplermuehle.de



Gerlind Guttek ist so etwas wie die Blumenfrau beim Verein zum Erhalt der Döppler Mühle und war wieder eine derjenigen, die sich um die Bepflanzung des Areals kümmern.

Foto: Marco Papritz